

Germania Halle. 37 & 39 Süd Delaware St.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt. Hauptquartier für alle deutschen Vereine. Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

Jefferson Hotel 101-105 Ost Süd Str.

Vollständig neu umgebaut und renoviert. Deutsches Gasthaus. Raucherzimmer von 20 Cents aufwärts zu jeder Tageszeit. Kost und Logis \$4.00 per Woche.

Ottmar Keller, Saloon & Camp Room

225 Ost Washington Str. Eine schöne, geräumige Halle mit Biergarten, Logis, Club und Union zur Verfügung.

Jacob Schulmeyer Laubenschlag

Erstklassige deutsche Wirtschaft und Gasthaus. 1521 Shelby Straße. Tel. Mit Prospect 927.

COLUMBIA HALLE 301 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal auf der Südseite. Hauptquartier für alle Deutschen Vereine und Unions.

Peter Scheib's Wirtshaus

16 to 1. Ende der Brightonwood Straßenbahn Linie. Alle durstige Seelen sind willkommen.

EDWARD A. HARMENING, Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str. Neues Telefon 2256. Doc. O'Conner und Allen McCaslen Eigentümer.

INDIANAPOLIS BREWING CO.

Düsseldorfer...

Das Bier, welches auf der Weltausstellung zu St. Louis den Preis erhielt als Der Welt Standard für Vollkommenheit. In Pints und Quarts, Flaschen Dep't. Tel. 578 und 690. Indianapolis Brewing Co.

Ruhestörungen

Am „Roten Sonntag“ werden in Rußland von der Polizei energisch unterdrückt werden.

Prinz Heinrich hat ein Halsleiden. — Regierung-Mehrheit ist Kaiser's Begehr. — Vom Jockey zum Gestütmeister. — Keine Geschworenen beim Königsmord. — Bombe explodiert vorzeitig. — Prinz entflohen noch rechtzeitig. — Haager Friedenskonferenz in Aussicht.

Rußland. Vorkehrungen gegen Ruhestörungen getroffen. St. Petersburg, 21. Jan. Morgen ist der zweite Jahrestag der Wiederkehr des „Roten-Sonntags“, an dem Kaiser Sapor vor zwei Jahren die hungernden Arbeiter nach dem Winterpalast zum Zaren führen wollte und unterwegs von den Kosaken überfallen wurde, welche mehrere tausend Arbeiter töteten.

Der Großfürst Vladimir, der für das Massaker am „Roten Sonntag“ verantwortlich gehalten wird, ist heute zum Zaren nach Schloß Ipatjevo gefahren, da die Polizei ihm mitteilen ließ, daß sie für seine Sicherheit nicht bürgen könne. Der zweite Wahltag für Repräsentanten des neuen Parlaments in den Fabrikbezirken St. Petersburg's hat einen großen Sieg der Sozialisten ergeben.

Der englische Premierminister, Sir Henry Campbell Bannerman, soll sich geäußert haben, daß England bei der nächsten Friedenskonferenz die Frage der Beschränkung der Bewaffnung der verschiedenen Länder unterbreiten werde, aber es ist sehr zweifelhaft, ob dieses geschehen wird.

Spanien. Keine Geschworenen bei Königsmord. Madrid, 21. Jan. Zu Beginn der Verhandlungen des Strafprozesses gegen Kalens und Ferrer, die unter der Anklage des Verfüchtes zum Königsmorde stehen, machte die Art der Festsetzung des Verfahrens einige Schwierigkeiten.

Deutschland. Prinz Heinrich hat ein Halsleiden. Berlin, 21. Jan. Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder des Kaisers Wilhelm und der Oberbefehlshaber der Marine, wird zur Zeit in einem Sanatorium in Charlottenburg wegen eines Halsleidens von Dr. Sonnenburg behandelt. Eine Zeitung besagt, er sei sehr heiser, könne kaum sprechen und nur die notwendigsten Nahrungsmittel zu sich nehmen.

Berlin, 21. Jan. Kaiser Wilhelm hat gestern bei Gelegenheit eines Liebesmahles, das er 700 Reserve- und Landwehr-Offizieren gab, eine Wahlrede gehalten. Die Ansprache wird als eine leidenschaftliche Mahnung an die Anwesenden geschätzt, die ihr Bestes thun sollten, um die Wahl einer regierungstreuen Mehrheit zu sichern.

Der Kaiser soll erzählt haben, daß der neue Reichstag aber wichtige Gesetze zur Verstärkung der Marine und des Heeres zu beschließen haben werde und daß es unumgänglich nötig sei, eine patriotisch gefärbte Mehrheit zu erwählen. Er beschwor die Oberen, nichts unversucht zu lassen, um einen glänzenden Sieg zu errichten.

Magdeburg, 21. Jan. Tommy Burns, der amerikanische Jockey wird seine sämtlichen amerikanischen und französischen Verbindungen lösen um die Verwaltung des königlichen Haupt-

gestüts Graditz zu übernehmen. Die Stellung wurde bisher von Warne bekleidet, dem aber die Ertheilung einer neuen Lizenz verweigert wurde. Die preussische Gestütsverwaltung hat ihre Gelundigungen über Burns' Fähigkeit nicht in Amerika sondern in Frankreich eingezogen, wo er im Vorjahre für den Stall Michel Ephrussi's ritt.

Haager Friedenskonferenz in Aussicht. Berlin, 21. Jan. In außerordentlicher Mission langte heute Prof. De Martens von St. Petersburg im Auftrage des Zaren Nikolas hier an, um persönlich bei allen europäischen Regierungen wegen Abhaltung der zweiten Haager-Friedenskonferenz zu agitieren.

Der durch die Explosion in der Reburisfabrik bei Annen angerichtete Gesamtschaden beträgt nach der Feststellung der Sachverständigen 1,027,000 Mark. In den Aboca Zechen der Erie Co. in Aboca, nicht weit von Scranton, Pa., brach gestern ein Feuer aus, das einen Schaden von mehr als \$100,000 anrichtete.

Bei einem Streit um den Besitz von 60 Cents wurde gestern in New Haven, Conn., der Italiener Raffallo Petrone von seinem Landsmann und Kollegen Luciano de Lucia erschossen.

Das Bundesstaats-Gomite für Einwanderung empfahl heute, eine Einwanderungsstation in New Orleans, La., zu errichten und eine Bewilligung von \$60,000 zu diesem Zwecke.

Im Repräsentantenhaus in Washington, D. C., wurde heute eine Bill angenommen, welche der Stadt St. Louis erlaubt, eine gut konstruierte Brücke über den Mississippi-Fluß zu erbauen.

In der letzten Nacht verankerten im Ohio Fluß bei Louisville, Ky., 65,000 Bushels Kohlen, welche in Transportschiffen verladen waren. 15 Schiffe wurden von dem Wasser fortgeschwemmt.

Nachdem die Geschworenen 55 Stunden in Beratung gewesen waren, kamen sie heute Vormittag in den Gerichtssaal und berichteten, daß sie sich im sensationellen Sche-Projekt in Chicago nicht einigen konnten, worauf sie vom Richter entlassen wurden.

Nach dem Tode von eingemachten Blaubeeren erkrankten heute der Farmer Shelton White, seine Frau und fünf Kinder in Whitehall in der Nähe von Richmond, Ky., unter Vergiftungserscheinungen. Die ganze Familie wird wahrscheinlich sterben.

Der junge Farmer Robert Hall, der die Lehrerin Mary Glas im Schulhause zu Whitewater bei Eldorado in Kansas ermordet haben soll und selber schwer am Hals verwundet war, fahr heute, nachdem er sich den Verband von seinen Halswunden abgerissen hatte.

Großbritannien. Bisher keine Erklärung eingetroffen.

London, 21. Jan. Bis heute Abend sind keine Nachrichten von Sir Alexander Swettenham, Gouverneur der Insel Jamaica, über den unliebsamen Vorfall mit dem amerikanischen Admiral Davis hier eingetroffen und man weiß absolut nicht, aus welchem Grunde der Gouverneur einen groben Brief an den Admiral geschrieben haben sollte, der die Zurückziehung der amerikanischen Marinesoldaten aus Kingston und die Abfahrt des amerikanischen Geschwaders zur Folge hatte.

Mittlerweile verabsäumt das auswärtige britische Amt nicht, Freundschaftsbeziehungen mit der amerikanischen Regierung auszuweiten und von dem Präsidenten Roosevelt ist heute hier eine Depesche eingetroffen, die die Hoffnung ausdrückt, daß die ganze heikle Angelegenheit auf Mißverständnissen beruhen möge. Alles ist außer gespannt, auf die erste direkte Nachricht von Gouverneur Swettenham, die hoffentlich genügend Aufklärung bringen wird.

Allerlei kleine Depeschen.

21. Januar. Die Royalisten in Paris planten für Montag, dem Jahrestag der Hinrichtung Ludwigs XVI., eine große Demonstration.

M. Raboil, einer der Vertreter Frankreichs auf der Algerias Konferenz, ist zum französischen Botschafter in Madrid ernannt worden.

Der durch die Explosion in der Reburisfabrik bei Annen angerichtete Gesamtschaden beträgt nach der Feststellung der Sachverständigen 1,027,000 Mark.

In den Aboca Zechen der Erie Co. in Aboca, nicht weit von Scranton, Pa., brach gestern ein Feuer aus, das einen Schaden von mehr als \$100,000 anrichtete.

Herr Drouffeu, Director der Nationalen Theaters in Lyons und Herr Messager, der bekannte Komponist, sind zu Direktoren des Opernhauses in Paris ernannt worden.

Bei einem Streit um den Besitz von 60 Cents wurde gestern in New Haven, Conn., der Italiener Raffallo Petrone von seinem Landsmann und Kollegen Luciano de Lucia erschossen.

Das Bundesstaats-Gomite für Einwanderung empfahl heute, eine Einwanderungsstation in New Orleans, La., zu errichten und eine Bewilligung von \$60,000 zu diesem Zwecke.

Im Repräsentantenhaus in Washington, D. C., wurde heute eine Bill angenommen, welche der Stadt St. Louis erlaubt, eine gut konstruierte Brücke über den Mississippi-Fluß zu erbauen.

In der letzten Nacht verankerten im Ohio Fluß bei Louisville, Ky., 65,000 Bushels Kohlen, welche in Transportschiffen verladen waren. 15 Schiffe wurden von dem Wasser fortgeschwemmt.

Nachdem die Geschworenen 55 Stunden in Beratung gewesen waren, kamen sie heute Vormittag in den Gerichtssaal und berichteten, daß sie sich im sensationellen Sche-Projekt in Chicago nicht einigen konnten, worauf sie vom Richter entlassen wurden.

Nach dem Tode von eingemachten Blaubeeren erkrankten heute der Farmer Shelton White, seine Frau und fünf Kinder in Whitehall in der Nähe von Richmond, Ky., unter Vergiftungserscheinungen. Die ganze Familie wird wahrscheinlich sterben.

Der junge Farmer Robert Hall, der die Lehrerin Mary Glas im Schulhause zu Whitewater bei Eldorado in Kansas ermordet haben soll und selber schwer am Hals verwundet war, fahr heute, nachdem er sich den Verband von seinen Halswunden abgerissen hatte.

Täglicher Marktbericht.

Wiesbaden. Getreide. Gute bis gemahlte Stiere, 1600 Pfund und aufwärts... 75-80 50. Gemahlte bis mittlere Stiere, 1500 Pfund und aufwärts... 5 00-5 75. Gute bis gemahlte Stiere, 1150 Pf. zu 1450 Pf... 4 85-5 35.

Wiesbaden. Rinder. Gute bis gemahlte Rinder... 4 75-5 01. Mittlere bis gute Rinder... 3 75-4 00. Gemahlte Rinder... 2 75-3 50.

Wiesbaden. Schweine. Gute bis gemahlte schwere... 60-65 70. Gemahlte bis schwere... 60-65 61. Gute bis gemahlte leichte... 60-65 75.

Wiesbaden. Obst und Gemüse. Äpfel... 2 25-4 50 per Faß. Cranberries... 37 50 per Faß. Bananen... 1 75-2 25. Kirschen... 1 15-1 25.

Wiesbaden. Butter, Eier und Käse. Butter... 1 25-1 50 per Faß. Eier... 1 25-1 50 per Duzend. Käse... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Fleisch und Geflügel. Rindfleisch... 1 25-1 50 per Duzend. Schweinefleisch... 1 25-1 50 per Duzend. Geflügel... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Getreide. Weizen... 1 25-1 50 per Duzend. Roggen... 1 25-1 50 per Duzend. Hafer... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Obst und Gemüse. Äpfel... 1 25-1 50 per Duzend. Birnen... 1 25-1 50 per Duzend. Trauben... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Milch und Milchprodukte. Milch... 1 25-1 50 per Duzend. Butter... 1 25-1 50 per Duzend. Käse... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.

Wiesbaden. Sonstige Waren. Eisen... 1 25-1 50 per Duzend. Holz... 1 25-1 50 per Duzend. Textilien... 1 25-1 50 per Duzend.